

11.03.2010

Jugendarbeitslosigkeit in Minden-Lübbecke steigt: Besuch der Agentur für Arbeit

Im Gespräch mit der Herforder Arbeitsagenturleiterin Frauke Schwietert und Andreas Feuchert, Leiter der Agentur für Arbeit in Lübbecke, informierten sich Hannelore Lösche (grünes Kreistagsmitglied und Mitglied der Pro Arbeit), Cornelia Schmelzer (Fraktionsvorsitzende der Grünen im Kreis Minden-Lübbecke) und Ute Koczy über die Entwicklung des Arbeitsmarktes in Minden-Lübbecke.

Ende Februar 2010 lag der Kreis Minden-Lübbecke bei einer Arbeitslosenquote von 8,2 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat nahm die Zahl der arbeitslos gemeldeten Personen um 78 (0,6 Prozent) auf 13.056 zu. Im gesamten Agenturbezirk Minden-Lübbecke / Herford lag die Arbeitslosenquote mit 11,3 Prozent über dem Vorjahresniveau.



von links: Andreas Feuchert, Cornelia Schmelzer, Hannelore Lösche, Ute Koczy und Frauke Schwietert

Weiterhin ist im Zusammenhang mit der Wirtschaftskrise der Rückgang bei den sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen bei den Männern besonders auffällig. (63 Prozent bei den Männern und 37 Prozent bei den Frauen).

Ein starker Anstieg der Arbeitslosigkeit ist auch bei jungen Menschen unter 25 Jahren zu beobachten. "Es gibt immer noch nicht genügend Ausbildungsplätze. Viele junge Menschen, die ihre Ausbildung beenden, werden nicht von den Betrieben übernommen oder bekommen nur befristete Anschlussverträge. Nach Abschluss ihrer Berufsausbildung sollten junge Menschen, die nicht sofort einen Arbeitsplatz erhalten, in Transfergesellschaften Arbeit und Einkommen finden und ihr Wissen und ihre Fertigkeiten sinnvoll nutzen.

Und besonders für Jugendliche, die schon länger arbeitslos sind, bedeuten Ausbildungsstellen in einer überbetrieblichen Ausbildungsstätte eine große Chance. Sie ergänzen die klassische betriebliche Ausbildung. Mit dem grünen Konzept DualPlus lässt sich so das Recht auf Ausbildung umsetzen," erklärt Ute Koczy.